

Der Echinocereenfreund



2/1991

E C H I N O C E R E E N

d-7053 kernen i. r.
(rommelshausen)
bei stuttgart
lilienstraße 5
postfach 11 07

gärtnerei:
hegnacherstraße

telefon (0 71 51) 4 18 91
telefax (0 71 51) 4 57 28

Auszug aus unserem Echinocereen-Angebot:

acifer	6,00	-	10,00
adustus	5,00	-	10,00
amoenus	4,00	-	6,00
armatus	12,00	-	16,00
baileyi v.roseispinus	5,00	-	8,00
berlandieri *	4,00	-	6,00
blanckii	6,00	-	9,00
boyce-thompsonii	6,00	-	8,00
bristolii	4,00	-	10,00
bristolii v.pseudopect.SB 247	4,00	-	6,00
chloranthus v.cylindricus	5,00	+	6,00
cinerascens	6,00	-	9,00
cinerascens v.tulensis L 1351	5,00	-	8,00
coccineus	6,00	+	7,00
coccineus v.paucispinus	4,00	-	18,00
coccineus v.paucispinus <u>dw</u>	8,00	-	10,00
dasyacanthus	4,00	+	5,00
davisii	5,00	-	8,00
davisii SB 426	6,00	-	8,00
delaetii	6,00	-	8,00
dubius	5,00	-	7,00
engelmannii	5,00	-	15,00
engelmannii v.aciculatus	4,00	-	10,00
engelmannii v.chrysocentrus	5,00	-	8,00
engelmannii v.chrysocentrus <u>dw</u>	6,00	-	9,00
enneacanthus	4,00	-	18,00
fasciculatus v.boyce-thompsonii	4,00	-	7,00
fasciculatus fa.naseae	4,00	-	9,00
fendleri v.bonkeræ	4,00	+	5,00
fendleri v.bonkeræ SB 521	5,00	-	7,00
fendleri v.bonkeræ SB 521 <u>dw</u>	5,00	-	
fendleri v.kuenzleri SB 353	4,00	+	5,00
fendleri v.rectispinus	5,00	-	10,00
fendleri v.rectispinus <u>dw</u>	8,00	-	10,00
fendleri v.rectispinus SB 51	6,00	-	9,00
fendleri v.rectispinus SB 51 <u>dw</u>	6,00	-	9,00
fitchii	4,00	-	6,00
floresii	5,00	-	16,00

Gerne senden wir Ihnen gegen DM 1,- unsere Pflanzen- und Samenliste

Inhalt

Liebe Echinocereenfreunde!

von Lothar Germer und Edgar Pottebaum 29

ERSTBESCHREIBUNG

Echinocereus dasyacanthus Engelmann 1848 var.
rectispinus var. nov. W. Trocha et W. Fethke

von Wolfgang Fethke und Werner Trocha 31

Überblick und Einteilung zu den rotblühenden nord-amerikanischen Echinocereen

von Sybille und Klaus Breckwoldt 41

Liebe Echinocereenfreunde!

Auch die Echinocereenfreunde unseres einst geteilten Landes gehören nunmehr offiziell wieder zusammen! Am 20/21.4.1991 fand in Wallenfels/Bayern das letzte Mitgliedertreffen der ZAG Echinocereen statt. Die Mitgliederversammlung beschloß einstimmig die Auflösung der ZAG und empfahl ihren (ehemaligen) Mitgliedern sich unserer AG anzuschließen. An diesem Treffen nahm auch der Vorstand der Arbeitsgruppe *Echinocereus* teil.

Auch auf diesem Wege wünschen wir den Echinocereenfreunden aus den neuen Bundesländern viel Freude an ihrem Hobby und innerhalb unserer AG!

Im Mittelpunkt unseres diesjährigen **Frühjahrestreffens** in Mayen am 4. und 5.5.1991 stand die Abhandlung des **Fendleri-Komplexes**. Hierüber wird es noch eine umfassende Inhaltswiedergabe in der nächsten oder übernächsten Ausgabe unseres Heftes geben.

Am ersten Tag fand unsere **Mitgliederversammlung** statt, auf der unser amtierende Vorstand für zwei weitere Jahre in den Ämtern bestätigt wurde.

Als **Beisitzer** wurde Herr Udo **Raudonat** aus Leipzig zusätzlich in den Vorstand gewählt. Seine Aufgabe wird

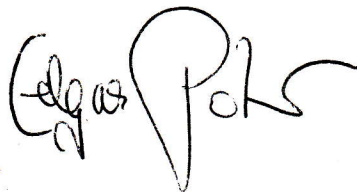
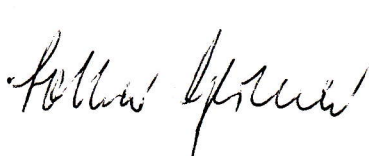
es primär sein, ein Auseinanderfallen der Echinoce-
reenfreunde der ehemaligen DDR, bedingt in erster Li-
nie durch die wirtschaftlichen Probleme, zu verhin-
dern, Kontakte unter den Liebhabern aufrechtzuerhalten
und zu unserer AG zu schaffen. Wünschen ihm wir alle
bei der Ausübung dieser nicht leichten Aufgabe viel
Erfolg!

Ferner wurde beschlossen eine **Bibliothek** einzurichten.
Hierfür stellte sich Herr Jürgen **Rutow** aus Aachen zur
Verfügung. Für unsere **Diathek** ist nunmehr Herr Jürgen
Neß aus Saupersdorf als Nachfolger von Herrn Wolfgang
Blum, Bietigheim, zuständig. Auch diesen beiden wün-
schen wir viel Freude und Erfolg bei der Wahrnehmung
ihrer Aufgaben! Herrn **Blum** sei gedankt für die geleis-
tete Arbeit!

Schon jetzt weisen wir auf unsere **Herbsttagung** am
21/22.9.91 hin, die in Postbauer-Heng (südöstlich von
Nürnberg) stattfinden wird. Die Organisation hat dan-
kenswerterweise Herr **Dornberger** übernommen. Wir werden
den **Engelmannii-Komplex** behandeln unter Leitung von
Herrn Blum. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte
der KuaS 9/91, bzw. unserem nächsten Heft, das recht-
zeitig erscheinen wird.

Abschließend gibt es noch eine erfreuliche Nachricht
zu vermelden! Ende Juni d. J. wurde uns eine **Erstbe-
schreibung** von unseren Mitgliedern W. **Fethke** und W,
Trocha zur Verfügung gestellt, die in diesem Heft
veröffentlicht wird. Der Vorstand hat sich in Abspra-
che mit den Autoren einstimmig trotz der Bedenken
(geringe Auflage unseres Heftes) dazu entschlossen!
Ein herzliches Dankeschön gilt den beiden Autoren für
diesen Beitrag!

Herzliche Grüße von



Oldenburg und Osnabrück, im Juni 1991

ERSTBESCHREIBUNG

Echinocereus dasyacanthus Engelman 1848 var.
rectispinus var. nov. W. Trocha et W. Fethke

Differt a typus:

Habitat: Mexiko, area terminata, disiuncta apud 120km, ab area typi. Acules radiantibus paucibus, non recurvatis. Spinibus centralibus fortibus erectibus, min.1 ad max. 4, ad 2,5 cm longibus. Petalis linearis-lanceolatis acutis, non spathulatis.

Typus depositus: in Herbario Hamburgense



Die var. nov. unterscheidet sich von *E. dasyacanthus* durch einen anderen Standort mit abgegrenztem Areal. Außerdem durch deutlich weniger Randstacheln, die



nicht zum Körper gerichtet sind, sondern deutlich ab-
stehen.

Auch die Anzahl der Mittelstacheln (meistens 1,
maximal 4) ist gegenüber dem Typus deutlich geringer.
Weiterhin sind die Mittelstacheln bis zu 2,5 cm lang
und gerade. Daher der Name der var. nov.

An den schlank zu einer Spitze auslaufenden Petalen
kann man diese var. nov. besonders leicht erkennen.
(Vergleiche Förster, 1886, Figur 110, bei der die
Petalen rund auslaufen und dann mit einer Spitze
abschließen). Del Weniger bildet in seinem Buch Cacti
of Southwest, auf Seite 33, Farbbild 9, eine Pflanze
von *E. dasyacanthus* var. *dasyacanthus* mit ebenfalls
schlank zulaufenden Petalen wie bei der neuen Varietät
ab.

Beschreibung: Körper aufrecht wachsend, säulig, 15 bis
20 cm hoch.

Durchmesser: 7 bis 8 cm. Im Alter von der Basis her sprossend. Epidermis grau bis dunkelgrün. Rippen 12 bis 16, die durch die Areolen in Höcker aufgeteilt sind. Areolenabstand 10 bis 15 mm, im Neutrieb cremefarbig, mit weinroten Spitzen, die später bei einigen Exemplaren dunkelbraun, bei anderen Exemplaren hell werden.

Randstacheln: 15 vom oberen Teil der Areole her nach unten in der Länge zunehmend bis zur Länge 17 bis 20mm.

Petalen: schlank bis zu 7cm lang, deutlich zu einer Spitze auslaufend (Photos 4 u.7).

Mittelstacheln: stets mindestens einer bis zur Länge von 2,5 cm. Maximal bis zu 4 Mittelstacheln.

Die Farbe der Randstacheln sowie der Mittelstacheln ist meist zum Ende hin dunkelbraun (Abweichungen siehe oben).

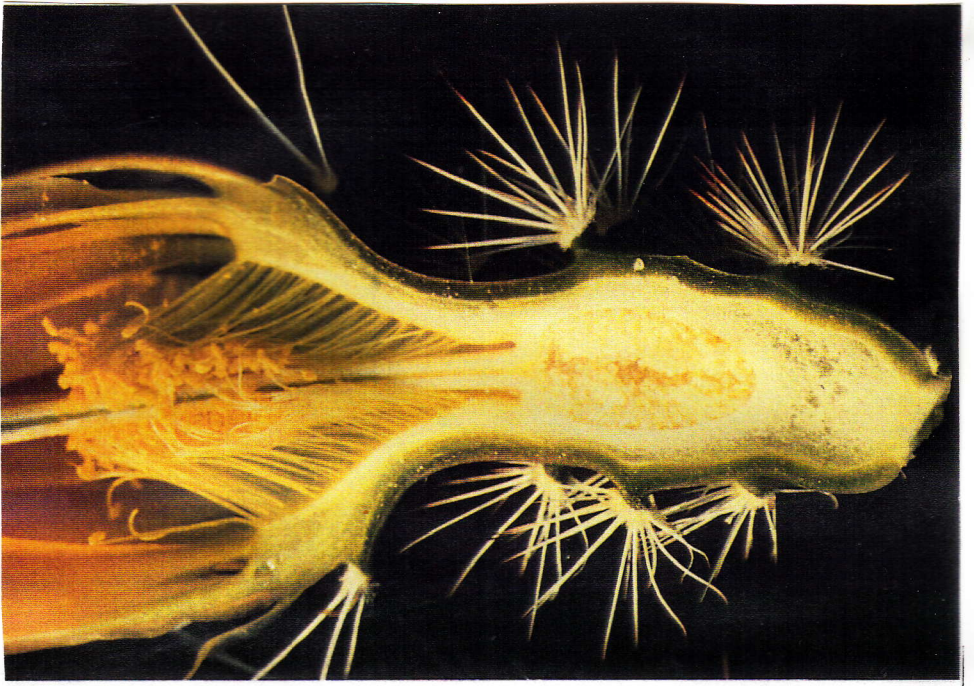
Die Knospen entstehen im Bereich des Scheitels, die Blütezeit am Standort liegt im Monat April. Die Blütenlänge beträgt ca. 10 cm (Siehe Abb.3).

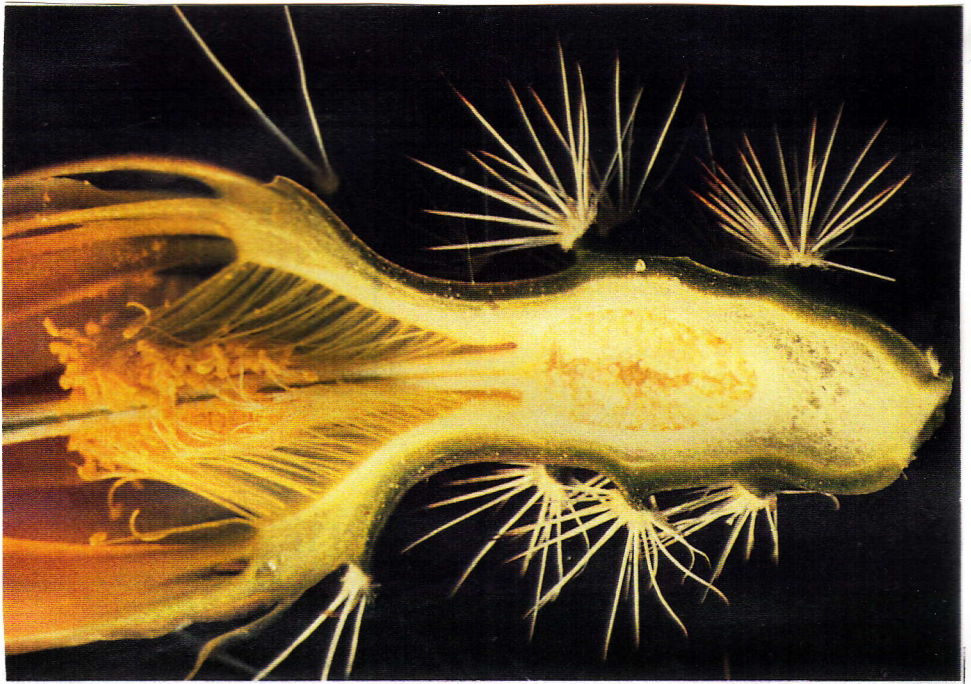
Der Fruchtknoten ist 2,8 cm lang, bei einem Durchmesser von 1,4 bis 1.6 cm. Der Fruchtknoten ist mit weißen Stacheln bekleidet, die sich in 12 bis 14 Randstacheln sowie 4 bis 5 Mittelstacheln aufteilen, mit einer Länge von 1,5 cm. (Siehe Abb. 4 u. Abb. 5.) Die reife Frucht nimmt eine dunkelweinrote Farbe an. Das Fruchtfleisch ist grauweiß, manchmal weinrot.

Der Stempel ist bis zu 4 cm lang, außen weiß, der dann in grüne Narben verzweigt, mit 11 bis 12 Narbenästen, häufig liegt ein weiterer Ast im Zentrum. Alle Narben stehen vor dem Hochstand der Blüte senkrecht (siehe Abb.6).

Standort: ca. 280 km nördlich der Stadt Chihuahua in Mexiko. In einer Höhe von 1200 m über N.N. Dieser Standort wurde 1979 Herrn U. Fiehn, Chihuahua, von einem mexikanischen Straßenbauingenieur gezeigt.







Der Standort von *E. dasyacanthus* wird von **Engelmann** bei El Paso bis hinunter zum Canyon des Rio Grande angegeben (Cactaceae of the Boundary). Von hier bis zum Standort der var. nov. sind es ca. 120km in südlicher Richtung.

Insgesamt kann man sagen, es handelt sich um eine *E. dasyacanthus*-Blüte, die sich bekanntlich bei diesen hochentwickelten Pflanzen kaum von *E. pectinatus* (**Scheidw.**) **Eng.** unterscheidet. Wegen der völlig anderen Areolengeometrie und des starkbestachelten Habitus kann einer Einordnung zu *E. pectinatus*, wie **Taylor** es vorgenommen hat, nicht gefolgt werden. Wir sind der Meinung, daß diese neue var. zu *E. dasyacanthus* gestellt werden muß.

Bezugnehmend auf die Ausführung von Herrn Dr. Gerhard R. W. **Frank** (siehe Titelblatt in Kakteen und andere Sukkulente 6/91) möchten wir betonen, daß der erstgenannte Autor lediglich einen längst überfälligen Liebhaberartikel in 'Der Echinocereenfreund 4/89' verfaßt hat, also niemals an 'Repertorium Plantarum Succulentarum' 40 (1989) einen Artikel gesandt hat!

Die Hinterlegung des Herbartypus an der Universität Hamburg (Institut für Allgemeine Biologie und Botanischer-Garten), erfolgt in der Form einer erwachsenen Standortpflanze vom oben genannten Standort.

Photos: Bild 1 u.2: W. **Trocha**, Neu Wulmstorf, vom oben genannten Standort, sowie Bild 7.

Alle weiteren Photos: W. **Fethke**, Buchholz, Nordheide.

Danksagung: Wir danken Herrn Dr. Günter **Hentzschel**, (Institut für Allgemeine Biologie und Botanischer Garten) sowie Herrn Dr. Michael **Roggendorf** für die freundliche Beratung.

Die Raster-E.M. Aufnahmen übermittelte Herr Dr. **Juling** 1984 Universität zu Münster an Herrn **Pichler**, Hamburg.

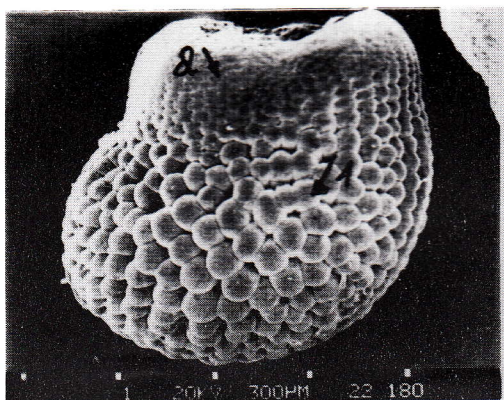
Tafel 1: Samenaufnahmen der Var. Nov.

Tafel 2: zum Betrachten mit der Stereolupe.

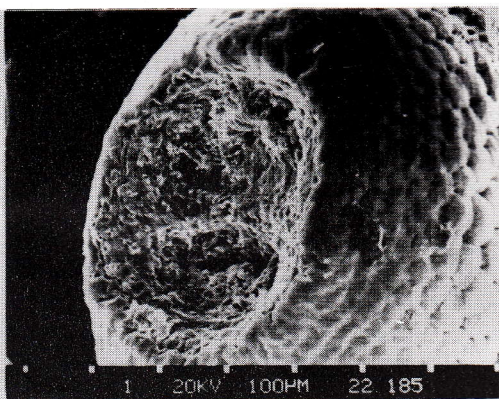
Die Stachelskizzen fertigte Sylvia **Fethke** an.

REM-Aufnahmen des Samens von *E. dasyacanthus* var. *rectispinus*

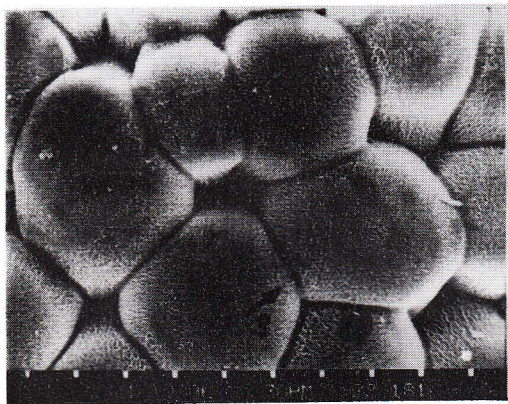
Tafel 1



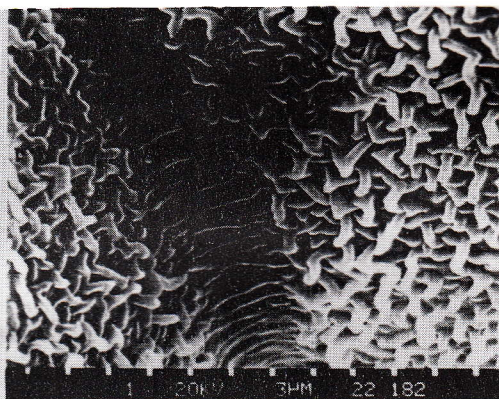
73:1



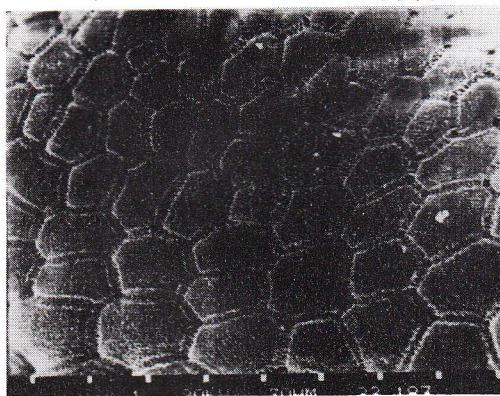
Hilum 157:1



380:1

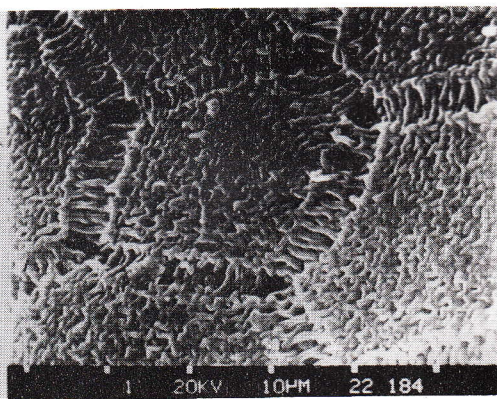


3200:1



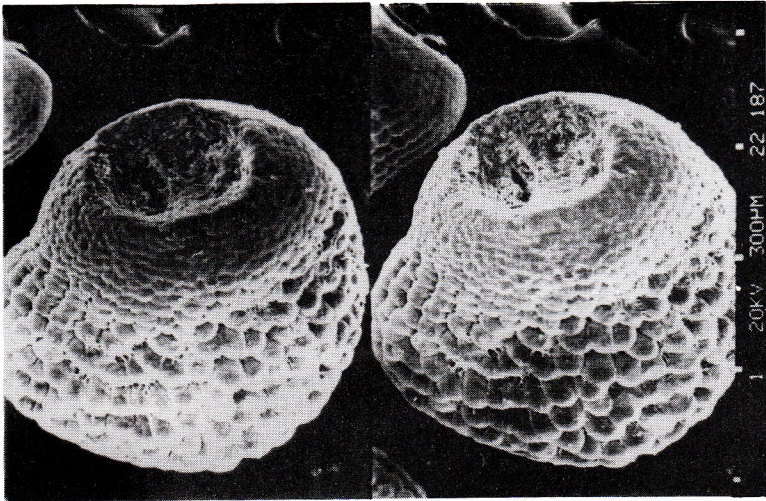
450:1

22183



1900:1

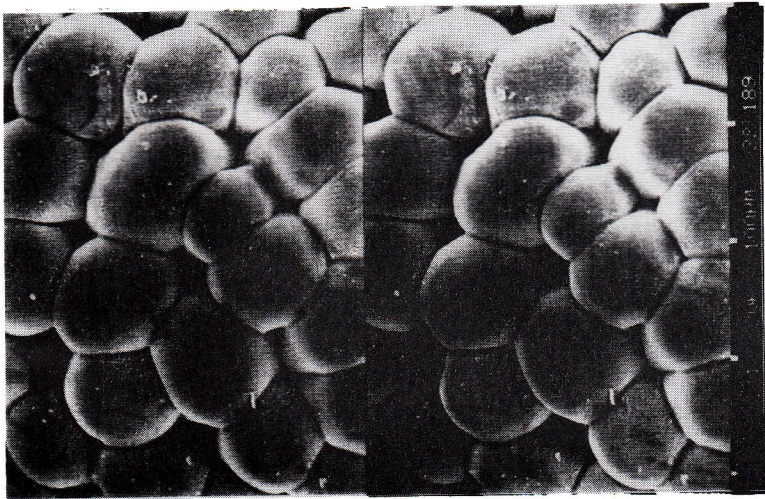
Tafel 2

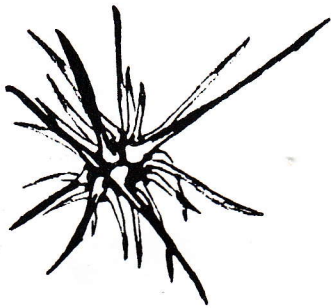


Hilum (Stereo)

85:1

Testazellen (Stereo) 270:1



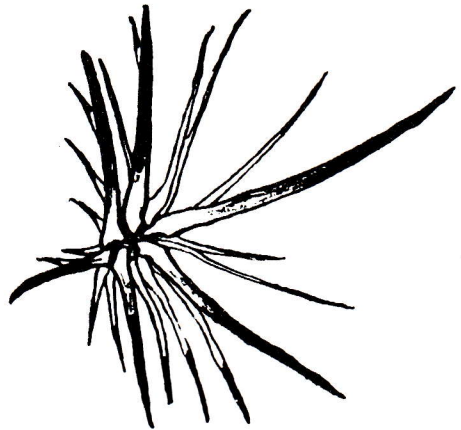


Areole am Pflanzenkörper



Areole von unten gesehen

Areole am Pflanzenkörper



Literatur:

- Benson**, L. (1982): The Cacti of the United States and Canada, Stanford University Press
- Engelmann**, G.(1848): in A. Wislizenus, Memoir of a tour to northern Mexico in 1846 and 1847, U.S: Senate, Washington: 100
- Engelmann**, G. (1849): Cactaceae. Plantae Fendlerianae, Mem. Amer. Acad 4: 50
- Engelmann**, G.(1859): Cactaceae of the Boundary from Report of the United States and Mexican Boundary Survey 2. Part I Washington: 30 Table 39, 40, 41, Fig.1 and 2
- Förster**, C. F. (1886): Handbuch der Cacteenkunde: Echinocereus dasyacanthus: 822 Fig. 110
- Frank**, G. R. W. (1991): Zum Titelbild. Kakt. and. Sukk., 42 (6): Titelseite
- Taylor**, N. P. (1984): The Genus Echinocereus, A Kew Magazine Monograph, Collinridge Books: 179
- Trocha**, W. (1989): Die Entdeckung von Echinocereus dasyacanthus var. rectispinus, Der Echinocereenfreund, 2 (4): 89-99
- Weniger**, D. (1972): Cacti of the Southwest, Austin & London Univ. Tex. Press: 33

Werner Trocha
Fischbekerstraße 44
2153 Neu Wulmstorf

Wolfgang Fethke
Am Boerns Soll 87
2110 Buchholz

Überblick und Einteilung zu den rotblühenden nordamerikanischen Echinocereen

Ist der Name *Echinocereus 'triglochidiatus'* für all jene Varietäten, die unter diesem Namen erfaßt sind, noch zutreffend, oder muß man eine Trennung in dieser Gruppe vornehmen?

Dies war das Thema unserer letztjährigen Frühjahrstagung in Mayen. Die Teilnehmer waren zu dem Schluß gekommen, daß der Name *Echinocereus 'triglochidiatus'* nicht mehr



E. polyacanthus var. *polyacanthus*



E. polyacanthus var. *neomexicanus*, nördl. El Paso

der Oberbegriff für alle bekannten Varietäten dieser Art sein kann, sondern eine Trennung in 3 bis 4 große Artenkomplexe sinnvoll wäre.

Mit **Ferguson** ist die erste amerikanische Veröffentlichung zu diesem Thema ebenfalls einen ähnlichen Weg gegangen. Er hat neben dem mexikanischen *Echinocereus polyacanthus* die Arten *Echinocereus triglochidiatus* und *Echinocereus coccineus* neu geschlüsselt.

Wir haben den *Echinocereus polyacanthus* auch noch als in USA wachsend gefunden und als weitere Arten die Pflanzen aus Texas mit der Art *Echinocereus paucispinus* hinzugefügt.

Die bei **Ferguson** als Varietäten aufgestellten Arten *Echinocereus neomexicanus* und *Echinocereus mojavensis* stellten wir als eigene Arten dar, ebenso den *Echinocereus arizonicus*.

Was kann man aus der Veröffentlichung und unseren eigenen Gedanken jetzt eventuell zusammenfassen und welches Bild würde sich daraus ergeben?

Nach **Ferguson** gibt es die drei Arten: *Echinocereus polyacanthus*, *Echinocereus triglochidiatus* und *Echinocereus coccineus*.

Aus eigenen Standorterfahrungen würden wir *Echinocereus mojavensis* und *Echinocereus paucispinus* als eigene Art führen.

Echinocereus neomexicanus würden wir heute zu *Echinocereus polyacanthus* als var. stellen, *Echinoce-*



E. polyacanthus var. *rosei*, Sierra Blanca



E. trigl. var. gonacanthus

reus arizonicus würde um Teile erweitert als eigene Art stehenbleiben.

Damit würde sich folgendes Bild ergeben:

Echinocereus

polyacanthus

- var. polyacanthus
- var. neomexicanus
- var. rosei

triglochidiatus

- var. triglochidiatus
- var. gonacanthus ?
- forma White Sands

mojavensis

- var. mojavensis
- forma inermis

coccineus

- var. coccineus
- var. roemerii
- var. phoeniceus
- forma inermis

paucispinus

- var. paucispinus
- var. gurneyi
- var. conoideus

arizonicus

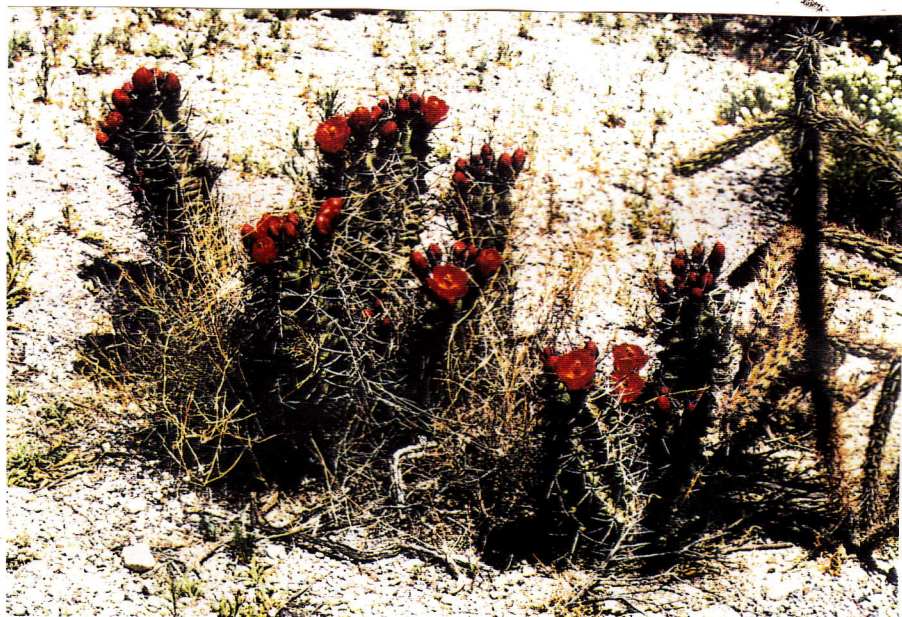
- var. arizonicus
- var. canyonensis

Begründung dieser Einteilung:

E. polyacanthus var. *polyacanthus*: Vorkommen Mexiko und im Gebiet um El Paso (N.M.). Hauptmerkmal nach neueren Erkenntnissen: Blütenröhre mehr oder weniger bewollt. Blütezeit: Anfang April bis Mitte Mai, an den verschiedenen Standorten aber nicht oder nur wenig zeitlich versetzt.

E. polyacanthus var. *neomexicanus*: Vorkommen nördlich El Paso. Pflanzen bis 50cm hoch und 15cm im Durchmesser, sehr große, meist zweireihige Blüten, bis leicht nach orange gefärbt. Blütenröhre spärlich bewollt.

E. polyacanthus var. *rosei*: Vorkommen mehr oder weniger West-Texas, bis in die Hochlagen der Big Band, Sierra Blanca bis nördlich Artesia (N.M.), eventuell



E. trigl. var. *gonacanthus* fa. White Sands



E. mojavensis. Kalifornien

bis an die Sudhänge der Gebirge bei Las Vegas (N.M.). Unterscheidet sich von den beiden vorhergehenden durch eine besonders kräftige Bedornung. Mitteldorn bis fast schwarz.

E. triglochidiathus var. *triglochidiatus*: Vorkommen, nördliches New Mexico, Süd- und Mittel-Colorado, Ost-Arizona. Hauptmerkmal: 1 - 5dornige Pflanzen. weiter Areolenabstand. Dornen mehr oder weniger kantig. 5 - 8 Rippen.

E. triglochidiathus var. *gonacanthus*?: Da die var. *gonacanthus* häufig am gleichen Standort vorkommt (Unterschied nur in der Anzahl der Dornen, eventuell ein ausgeprägter Mitteldorn), ist der Varietätsrang vermutlich nicht gerechtfertigt, obwohl der Betrachter

beide Pflanzen sofort trennen kann. (**Ferguson** ist der gleichen Meinung).

E. triglochidiathus var. *gonacanthus* forma *White Sands*: Es gibt in New Mexico zwei Standorte, an denen die Pflanzen eine extreme Größe haben, und zwar bei *White Sands* und bei *San Ysidro*. In *White Sands* findet man Pflanzen von 60 bis 100cm Höhe, in *San Ysidro* bis 60cm Höhe, während die Pflanzen sonst eine Höhe von max. 40cm haben. Die Blüten sind alle einheitlich rot, kelchförmig, die Blütenblätter wachsartig steif. Blütezeit aller Pflanzen gleichzeitig, Mitte Mai bis Ende Juni.

E. mojavensis var. *mojavensis*: Vorkommen: Kalifornien, Utah, Nevada, Arizona, West-New Mexico und West-Colorado.



E. mojavensis fa. *inermis*



E. coccineus. Santa Fe

Die Pflanzen zeigen gegenüber dem *Echinocereus triglochidiatus* einige erhebliche Abweichungen. Sie wachsen an allen mir bekannten Standorten in großen halbkugeligen Klumpen mit bis zu über hundert Köpfen. Der Einzelkopf ragt fast nicht aus der Masse heraus. Höhe der Klumpen bis 50cm, bei bis zu 1m im Durchmesser. Die Bedornung variiert erheblich vom Süden Kaliforniens bis in den Osten von Utah oder West-Colorado. Feststellen konnte ich z.B.: je länger und je kälter die Winter, je dünner und zahlreicher die Bedornung. Die Blütezeit ist auch hier bei allen Vorkommen gleich und sehr eng, nämlich Mitte März bis Mitte Mai. Wir fanden in völlig frostfreien Gebieten die Blüte zur gleichen Zeit wie in den hohen Schneelagen, im Süden Kaliforniens und wenige Tage später im Norden

von Utah. Wir fanden auch hier keine regionale oder von örtlichen Klimaabweichungen abhängige Verschiebung.

E. mojavensis var. *mojavensis* forma *inermis*: Diese im Osten von Utah wachsende Form ist mehr oder weniger dornenlos bzw. rudimentär bedornt. Sie blüht etwas später als die bedornten Formen, aber auch kelchförmig mit wachsartigen Blütenblättern, rot mit weißem Schlund.

Aufgrund der aufgezählten Merkmale würden wir die Art *Echinocereus mojavensis* als eigene Art stehenlassen und nicht zu *Echinocereus triglochidiatus* als var. stellen.

E. coccineus var. *coccineus*: Vorkommen in New Mexico, Südwest-Colorado.

Das Vorkommen in New Mexico ist mit dem Vorkommen von *Echinocereus triglochidiatus* gepaart. Beide Arten unterscheiden sich in der Blütezeit und sind nach Untersuchungen von **Ferguson** unterschiedlich in den Genen;



E. coccineus var. *phoeniceus*



E. paucispinus var. *paucispinus*

E. coccineus ist diploid und *E. triglochidiatus* tetraploid. Hybriden müßten demnach triploid und damit steril sein.

Pflanzen der Art *Echinocereus coccineus* wachsen mehr oder weniger einzeln bis zu kleinen Gruppen, aus der Basis sprossend.

Die Blütezeit ist auch hier einheitlich, Anfang Mai bis Mitte Juni. In Colorado haben wir *E. coccineus* und *E. triglochidiatus* gleichzeitig in Blüte gefunden, etwa 2 - 3 km auseinander ohne Höhenunterschied.

Bei den Coloradopflanzen würden wir nach unseren bisherigen Kenntnissen zwei Varietäten aufstellen:

E. coccineus var. *roemeri*: Große Klumpen bildend mit bis zu mehreren 100 Köpfen, aus denen man keine

Einzelköpfe erkennen kann. Auf Wiesen und im Wald vorkommend.

E. coccineus var. *phoeniceus*: kleine Gruppen bildend, die Bedornung zahlreicher und dichter als beim Typ, die Pflanzenkörper erheblich kleiner.

In Mesa Verde haben wir beide Pflanzen, Typ und var. *phoeniceus* nebeneinander gefunden.

Die Blüte von *Echinocereus coccineus* und seinen Varietäten ist kleiner als die von *Echinocereus mojavensis* und *Echinocereus triglochidiatus*, außerdem mehr trichterig-radförmig.

Wir haben in West-Colorado dornenlose bis rudimentär bedornete Pflanzen gefunden, die sich nach unseren bisherigen Kenntnissen von Utah-Pflanzen des *E. mojavensis* in Blütengröße, Blütezeit und Kopfzahl der Gruppen unterscheiden. Es gab nirgendwo die großen Klumpen der *E. mojavensis* Form.

Diese Vorkommen bedürfen noch weiteren Untersuchungen,



E. paucispinus var. *gurneyi*



E. paucispinus var. *conoideus*

außerdem sollten die Vorkommen von Mesa (Col) mit einbezogen werden, die uns noch nicht bekannt sind.

E. paucispinus var. *paucispinus*: Von **Ferguson** wird diese Art zu *Echinocereus coccineus* gestellt. Nach unseren Beobachtungen ist dies nicht gerechtfertigt. Es gibt zu viele Unterschiede gegenüber *E. coccineus*, z.B. geringere Rippenzahl, wenige Dornen, nur selten 1-2 Mitteldornen. Die Pflanzen wachsen meist in großen Polstern. Einzelköpfe sind gut erkennbar. Das Verbreitungsgebiet ist ganz West-Texas bis weit nach New Mexico hinein (Capitan Mounts, Sacramento Mounts).

Trocha zählt diese Art zu 'seinem' *Echinocereus triglochidiatus* var. *octacanthus*. Die Ansicht vertreten wir nicht, denn der Name 'octacanthus' beschreibt eine ganz bestimmte Pflanze, die überall verbreitet ist, deren Standort wir aber noch nicht wiedergefunden haben. Von der Bedornung her müßte der *Echinocereus*

octacanthus in die Art *Echinocereus gurneyi* als var. passen. jedoch sind Blütengröße und Blütenfarbe völlig abweichend, auch Körpergröße und Wurzelwuchs sind in keiner Weise ähnlich.

E. paucispinus var. *gurneyi*: Er unterscheidet sich von var. *paucispinus* durch erheblich größere Triebe und eine große Anzahl an Rippen. Die Bedornung ist kurz und gleichmäßig in der Gliederung, die Areolenabstände sind nicht sehr groß, die Blüten sind mehr orange.

E. paucispinus var. *conoideus*: Diese var. ist früher dem *Echinocereus coccineus* zugeordnet gewesen, jedoch würden wir nach heutigen Kenntnissen diese Art dem Texasklon des *Echinocereus paucispinus* zuordnen. Der Unterschied zur Leitart sind kleine Körper, kräftige Bedornung.

E. arizonicus var. *arizonicus*: Diese Art wird von Ferguson als var. zu *Echinocereus coccineus* gestellt. Auch hier können wir diesem Schluß nicht folgen, sind doch alle Vorkommen zu unterschiedlich zu *Echinocereus coccineus*, und alle Pflanzenmerkmale unterscheiden sich doch erheblich, wie Blüte (Form, Farbe, Größe), Pflanzenkörper, Bedornung.

Das Vorkommen war Jahrzehnte auf das Grenzgebiet Gila-Maricopa beschränkt. Wir ernteten großes Gelächter, als wir Pflanzen aus dem Coronado National Forest an der Grenze zu Mexiko zu dieser Art stellten. Nach heutigen Feldergebnissen würden wir die Vorkommen bis weit nach Mexiko hinein verschieben (Funde durch **Momberger**).

Die Pflanzen aus dem Gebiet Greenlee, Cochise County (Ar.) und Catton (N.M.) entsprechen diesem Typ, wenn man auch bei einzelnen Pflanzen der Meinung sein könnte, man hätte etwas völlig Neues vor sich, z.B. fanden wir im Mogollon Gebiet Pflanzen mit gedrehten Mitteldornen, fast hakig anmutend.

E. arizoncus var. *canyonensis*: Diese Pflanzen, von **Clover** und **Jother** als *Echinocereus canyonensis* beschrieben, möchten wir als var. zu *Echinocereus ari-*

Übersicht der rotblühenden nordamerikanischen Echinocereen, besondere Merkmale zur Unterscheidung

<i>Echinocereus</i>	<i>polycanthus</i>	<i>triglochidiatus</i>	<i>mojavensis</i>	<i>coccineus</i>	<i>paucispinus</i>	<i>arizonicus</i>	
Blüte:	sehr groß, meist 2-reihig, kelchförmig, kelchförmig, rot wachsförmig fest bis orange	groß, kelchförmig, rot mit weißer Mitte	groß, kelchförmig, rot mit weißer Mitte	klein, radförmig, trichterig	groß, kelchförmig, wachsförmig	sehr dunkelrot beim Typ, im Schlund hellrot, wachsförmig	
Länge: (aufmesser)	7,5cm bis 8cm	5cm bis 7cm	5cm bis 7cm	3,5cm bis 4cm	4cm bis 5,5cm	6cm bis 7cm	
Bedornung:	gerade abstehend, bis 5 Mittel-dornen	abstehend, 1-3 Dornen, kantig; Form gonacanthus; bis 8 anliegend, 1-2 Mitteldornen	den Körper umfassend, 1 Mitteldorn, selten abstehend	gerade, bis 35mm lang, Mittel-dornen rund	3-6 Randdornen, seitlich 1 Mittel-dorn, alle rund	1 kräftiger Mitteldorn	
Wuchsform:	lockere Gruppen, Wölfe an der Blütenröhre	lockere Gruppen, sehr großer Areolenabstand, bis 5cm, bis 8 Rippen	lockere Gruppen, Klumpen	der Typ einzeln bis kleine Gruppen	große Gruppen bis Klumpen, Areolenabstand 3cm, 5-7 Rippen	lockere Gruppen	
	var. neomexicanus: größer und dicker var. rosei: sehr stark bedornt, bis 6cm					var. gurneyi: Kör-per viel größer var. phoeniceus: 7-9 Randdornen, Mitteldornen, Kör-per erheblich kleiner, Bedornung zahlreicher und dichter	var. canyonensis: schlanke, lose Gruppen, leichte Wollbildung an den Areolen, Blüten kleiner var. conoideus: Blüten kleiner große Gruppen kräftig bedornt

zonicus stellen. Der Typstandort wurde mit 'südlich Grand Canyon' angegeben. Wir fanden solche von allen uns bekannten Pflanzen abweichende Form im Oak-Creek Canyon bei Jerome und Sedona, auch scheint an den steilen Nordhängen am nördlichen Durchbruch diese Art zu wachsen. Auch im Zion Nationalpark wächst eine Population, die den Pflanzen des Oak Creek Canyons sehr ähnlich ist. Die Pflanzen wachsen alle in losen Gruppen, schlank, gelbbraun bedornt.

Gerade am Zion National Park scheinen sich verschiedene unterschiedliche Echinocereen der rotblühenden Form zu treffen.

im Südwesten: Echinocereus mojavensis mit sehr kleinen Blüten (ähnlich *Mediolobivia*).

im Süden: Besagte Form, die wir zu Echinocereus arizonicus var. canyonensis stellen.

im Osten: Kleine Gruppen, vom Typ mit keiner uns bekannten Form vergleichbar.

Hiervon haben wir auch noch kleine Blüten gesehen und müssen auf weitere Feldergebnisse warten.

Zusammenfassung

Es bleibt noch viel zu erforschen, um die Zusammenhänge und die Felderkenntnisse der rotblühenden Echinocereen aus USA und dem Norden Mexikos in ein allen gerechtwerdendes System zu bringen.

Manchmal kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, als ob die deutschen Echinocereenfreunde mehr Feldforschung betreiben als die amerikanischen. In vielen Gesprächen haben wir in Deutschland häufig festgestellt, daß die amerikanischen Autoren doch recht wenig über viele Standorte wissen und damit zu unsicheren Schlüssen und Diagnosen kommen.

Sybille und Klaus Breckwoldt
Ellerbeker Weg 63 f
2084 Rellingen

Das **Titelbild** zeigt E. arizonicus Coronado N.F., siehe Beitrag Seite 41-55.

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgruppe Echinocereus
(Eine Einrichtung der DKG)
Schützenhofstr. 58a
2900 Oldenburg
Postgiro Hamburg 162 87-208
(Jörn Oldach Sonderkonto E)

1. Sprecher: Lothar Germer /Tel(0441) 13989
Schützenhofstr. 58a,
2900 Oldenburg

2. Sprecher: E. Pottebaum /Tel.(0541) 52141
Pattbreite 6, 4500 Osnabrück

Kassenwart: Jörn Oldach /Tel.(040) 7127659
Gerberstr. 6, 2000 Oststeinbek

Beisitzer: Udo Raudonat /Dölitzer Str. 42
0-7030 Leipzig

Redaktion: Edgar Pottebaum
Layout: Uta Petersen, Kay Oldach,
Edgar Pottebaum

Titelbild: Helge Müller, E. Pottebaum
Farbfotokopien: Repro-Top-Kopie Lohbrügger,
Kirchstr. 2
2050 Hamburg 80

Druck: Ibbenbürener Vereinsdruckerei
GmbH
Breite Str.4, 4530 Ibbenbüren

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.
Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.
Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Printed in Germany

MEXICO-KAKTEEN-ZENTRUM

Der Treffpunkt für jeden Kakteenfreund

EINTRITT FREI

Unsere große Kakteenlandschaft vermittelt Ihnen die einzigartige Artenvielfalt der Kakteen aus dem amerikanischen Westen und dem Hochland Mexicos, während Sie eine Erfrischung oder einen kleinen Imbiß in unserer Cafeteria einnehmen können. Jeden Sonntag um 14 Uhr zeigen wir Ihnen einen Dia-Vortrag über

"Blütenzauber mexikanischer Kakteen"

Auszug aus unserem aktuellen Echinocereus-Angebot:

-lindsayi	15,00 DM
-spinigemmatu Lau 1246	6,00- 8,00 DM
-pamanesiorum Lau 1247	4,00-10,00 DM
-scheeri var. koehresianus Lau1143	6,00- 8,00 DM
-spec. Lau 768 (Plomosas, Sin.)	6,00- 8,00 DM
-spec. Huasteca Canyon, NL.	4,00-15,00 DM
-bristolii Lau 609	5,00 DM
-engelmannii var. variegatus	6,00 DM
-triglochidiatus (Manzano Mts.)	6,00 DM
-triglochidiatus var. gurneyi	6,00- 8,00 DM
-roetteri HK 1284	6,00- 8,00 DM
-spec. km 180 Str. Dur.-Maz.	6,00- 8,00 DM
-spec. km 210 Str. Dur.-Maz.	4,00- 6,00 DM
-hempelii (St. Clara Canyon)	6,00 DM
-spec. Lau 1101 (Rayones)	6,00 DM
-freudenbergeri	6,00 DM

Alle Pflanzen sind wurzelecht und hart kultiviert!

Öffnungszeiten:

Vom 24.12.90 bis 28.02.91 ist unser Betrieb geschlossen. Besuche in dieser Zeit nur nach vorheriger Absprache.

Vom 01. März bis 24. Dezember wochentags von 10- bis 18 Uhr. Vom 31. März bis 30. November auch sonntags von 11- bis 19 Uhr.

Karl Bruch
Bachstraße 40a
(Nähe Schwimmbad)

5440 Mayen/Eifel

Mexico - Kakteen



*Kakteen
Sukkulenten
Tillandsien*



Pflanzenliste

BLEICHER-Kakteen

MUHLWEG 9 8721 SCHWEBHEIM TEL. 09723/7122